

9. Er hat diesen Morgen den Sohn, der seit vorigem Monat vermisst war, in Yokohama gefunden.
10. Welches ist der Zahn, der Ihnen weh tut?
11. Welches ist die Schule, in welche Sie eingetreten sind?
12. Das Kriegsschiff, welches Se. Hoheit an Bord hat, ist diesen Morgen in den Hafen von Yokohama eingelaufen.

第十三式

1. Das Haus ist nicht fein, sondern das seines Bruders.
2. Diese Uhr ähnelt derjenigen sehr gut, welche ich habe.
3. Das Dach dieses Hauses ist viel höher, als das des dort stehenden.
4. Dieser Gegenstand ist von demjenigen verschieden, welchen ich bestellt habe.
5. Die Hörner, welche dort hängen, sind die eines Hirsches, das ich vor 20 Jahren schoß.
6. Das Wörterbuch, das ich jetzt gebrauche, enthält mehr Wörter, als dasjenige, dessen ich mich früher bediente.
7. Dieser Weg ist um vier od. fünf Chō kürzer, als derjenige, welchen wir gestern gingen.
8. Mein Lehrer ist jünger, als der Ihrige, aber er ist reicher an Kenntnissen.
9. Der Schirm, den ich in jenem Laden gekauft habe, ist teurer, aber von schlechterer Art, als derjenige, welchen Sie in dem, schräge gegenüber gekauft haben.
10. Dieser Apfelbaum ist kleiner, als der dort, aber er bringt

mehr Früchte.

11. Diese Feder schreibt besser, als diejenige, welche ich gestern gekauft habe.
12. Die Studienreise, welche wir dieses Jahr machten, hat uns mehr genützt, als die voriges Jahr gemachte.

第十四式

1. Die Hochzeit des Herrn A. mit Fräulein B. soll Mitte nächsten Monats gefeiert werden.
2. Der Stapellauf des Kriegsschiffes Yamato wird Ende Juni oder Anfang Juli stattfinden.
3. Das Eintrittseramen für die Gymnasien wird jährlich zu Anfang Juli abgehalten.
4. Mein Onkel wird sich Ende dieses Monats auf seinen Posten begeben.
5. Der coreanische Generalstatthalter, Prinz Itō, wird Mitte dieses Monats zurückkommen.
6. Das große Tōkyō-Wettringen findet jährlich im Januar und im Mai in dem Hofe von Yekōin statt.
7. Herr N., Professor an der Kaiserl. Universität, hat gestern eine Reise nach Berlin angetreten; vielleicht wird er Mitte Mai dort ankommen.
8. Ich will morgen nach Hakone zur Badefur gehen; mache im Laufe des heutigen Tages die Reisevorbereitungen!
9. Das im Bau begriffene Haus wird im Laufe dieses Monats fertig werden.

10. Die Botschafter und die Gesandten aller Mächte in Tōkyō gehen meistens Ende Juni in die Sommerfrische.

第十五式

1. Dieses Kind geht schon drei Jahre in die Schule.
2. Mein Freund hielt sich studienhalber fünf Jahre in England auf.
3. Der Bürgermeister hat sein Amt zehn Jahre treu verwaltet.
4. Die Reparatur der Straße wird wohl innerhalb fünf Tagen fertig.
5. Er ist drei Tage nach der Wiedergenesung wieder von keiner andern befallen worden.
6. Der Dampfer wird in drei Tagen in den Hafen von Yokohama einlaufen.
7. Das Theater wird in zwei Stunden ausgehalten werden.
8. Der Fieberanfall kommt jeden dritten Tag.
9. In fünf Tagen werde ich Ihnen die Rechnung bezahlen.
10. Ein Zug geht alle dreißig Minuten von dem Bahnhofe ab.
11. Ich war zwei Jahre lang auf der Reise.
12. Der Zug hält 5 Minuten auf diesem Bahnhofe.
13. Die Kirschbäume werden wohl innerhalb 5 bis 6 Tagen in voller Blüte sein.
14. Sein Vater starb 5 Minuten vor seiner Zurückkunft.
15. Die Geburten sind innerhalb 10 Tagen anzuzeigen.

第十六式

1. Es gibt wenige Adelige, die große Gelehrte werden.
2. In diesem abgelegenen Orte werden es wohl viele Leute geben, die noch nie mit der elektrischen Bahn gefahren sind.
3. Es sind wenige Ärzte, die so gut sind, wie er.
4. Es gab kein Mitglied der Seiyūkwai, das die Vorlage ablehnte.
5. An Kenntnissen gibt es keinen, der ihm gleich kommt.
6. Bei der Willkommfest zu Ehren Professor Kochs waren wenige Leute, die seine Rede gut verstanden.
7. Es hat keinen Krieg gegeben, von dem man so viel gesprochen hat, als von dem zwischen Japan und Rußland.
8. Ich habe kaum einen Menschen gesehen, der so barmherzig ist, wie Sie.
9. Sie sind wahrlich ein glücklicher Mann; es gibt keinen, der Sie nicht beneidete.
10. Es gibt viele Arbeiter, die aus der Hand in den Mund leben.

第十七式

1. Dieser Brief ist in deutscher Sprache geschrieben.
2. Die Ausstellung ist endlich gestern eröffnet worden.
3. Jener Offizier ist in der letzten Schlacht an der Schulter schwer verwundet worden.
4. Wie wird das Zeitwort kennen konjugiert?

5. Gestern fand dort ein Stiftungswettringen statt.
6. Die Mitglieder werden gebeten, pünktlich zu erscheinen.
7. Ich bin auf morgen Mittag versagt und leider kann ich Ihre freundliche Einladung nicht annehmen.
8. In der Schule wird ein Abendkursus neu eingerichtet.
9. Der Preis von Reis ist um 10 Proz. herabgesetzt worden.
10. Welcher Lehrgegenstand wird in der Schule unterrichtet?
11. Mir ist mein Portemonnaie in einem elektrischen Wagen gestohlen worden.
12. Gestern wurde in der Schule 100 Abiturienten Reisezeugnis erteilt.
13. Er ist am 5. Mai 1900 um sechs Uhr vormittags geboren.
14. Bei dem Stiftungswettringen waren die Tribünen für die Soldaten aufgeschlagen.
15. Das Zimmer ist mit Hausgeräte versehen.
16. Er ist wegen eines Verbrechens entlassen worden.

第十八式

1. Seit drei Jahren leidet er an Schwindsucht.
2. Der Dampfer Tosamaru wird Mitte dieses Monats aus dem Hafen von Yokohama abgehen.
3. Die europäischen Kaufleute ruhen Sonntags vom Geschäfte aus.
4. Mehrere tausend Schüler gehen täglich in der Schule aus und ein.
5. Ein Haufe Soldaten zogen vor diesem Hause vorüber.

6. Er war einige Schritte aus dem Hause getreten, da fing es an zu regnen.
7. Leidet noch Ihre Mutter an den Augen?
8. Mein Freund ist Anfang dieses Monats nach Deutschland abgereist.
9. In unserem Lande glauben viele Leute an Gott.
10. Ich traure um den T. meines Vaters.
11. Als der Präsident die Thronrede eben verlesen wollte, standen die sämtlichen Mitglieder von ihren Siben auf.
12. Der für Europa bestimmte Dampfer N. wird morgen mit dem englischen Botschafter an Bord aus dem Hafen abfahren.

第十九式

1. Der Krieg scheint ausbrechen zu wollen.
2. Sie scheinen auf der Reise zu sein, wohin wollen Sie (gehen)?
3. Das scheinen schmuckhafte Äpfel zu sein; bitte, geben Sie mir einen davon.
4. Sie scheinen sehr ermüdet zu sein, bitte, gehen Sie ohne Umstände schlafen.
5. Hier scheint's für Wagen gesperrt zu sein.
6. Der Krieg scheint schon ausgebrochen zu sein.
7. Das Kind scheint sich erkältet zu haben; laß es zu Bett liegen.
8. Das Bad war außerordentlich heiß, und ich hatte ein Gefühl, als wenn ich in die Hölle gestürzt wäre.

9. Sie scheinen, als ob Sie etwas suchten; was haben Sie verloren?
10. Er schien über meinen Antrag etwas betroffen zu sein.
11. Sie scheinen unwohl zu sein; was fehlt Ihnen?
12. Das Wetter scheint sich aufheitern zu wollen.

第二十式

1. Ich habe mir die Haare schneiden lassen.
2. Die Großmutter hat sich die Enkelin eine Zeitung vorlesen lassen.
3. Jener Reiche hat ein Gebäude für die Armen errichten lassen.
4. Haben Sie die Güte, sich danach zu erkundigen und es mich wissen zu lassen.
5. Schade, daß man jenes prächtige Gebäude verfallen läßt.
6. Der Vater läßt Sie grüßen.
7. Zur Zeit waren viele Leute zugegen; aber sie ließen beide mit einander streiten.
8. Warum neckst du das Kind und läßt es weinen?
9. Ich habe das Buch bei meinem Freunde liegen lassen.
10. Die Abiturienten der Schule haben sich alle photographieren lassen.

第二十一式

1. Ein englisches Dampfschiff soll im Mittelländischen Meere untergegangen sein.

2. Er soll das letzte Eintrittsexamen für die höhere Handelsschule mit Erfolg bestanden haben.
3. Se. Hoheit der Kronprinz soll sich Mitte September nach Kiushu begeben.
4. Die Regierung soll einen Kreuzer erster Klasse bei einem englischen Werfte bestellen.
5. Seit letzter Zeit soll die Jujutsu in fremden Ländern sehr herrschen; dies müssen wir wohl unserem Siege über Rußland verdanken.
6. Herr Dr. jur. N. soll zum Rektor der Universität ernannt werden.
7. Durch den Sturm von vorgestern sollen Kyoto, Osaka und andere Provinzen großen Schaden erlitten haben.
8. Jetzt herrscht die Ruhseuche; mehrere hundert Stück sollen täglich fallen.
9. Der Beamte soll wegen des Verdachtes auf Bestechung verhaftet worden sein.

第二十二式

1. Heute regnet es, aber es kann schönes Wetter werden.
2. Er hat eine schlechte Physiognomie; er könnte vielleicht einen Diebstahl begehen.
3. In diesem Lande kann man vielleicht so etwas nicht kaufen.
4. Ich kann vielleicht zurückkommen; aber dies ist ungewiß.
5. Wenn er einen guten Arzt um Rat fragte, könnte er noch jetzt vielleicht geheilt werden.

6. Ich erinnere mich seines Gesichts nicht genau, aber ich kann ihn vielleicht erkennen, wenn ich ihn wieder sehe.
7. Er sagte, er wolle in die Sommerfrische gehen; also kann er vielleicht schon abgereist sein.
8. Er kann ein reicher Mann werden, aber ich zweifle daran.
9. Das Kind kann von der elektrischen Bahn überfahren worden sein, wenn man es nicht abgehalten hätte.
10. Wenn man ihn genau kenne, kann er vielleicht ein guter Mann sein, wenn man ihn aber zum ersten Mal sieht, gibt er keinen günstigen (angenehmen) Eindruck.

第二十三式

1. Wo waren Sie, als die Unruhen ausbrachen?
2. Er lachte von Herzen, als ich ihm die Geschichte erzählte.
3. Was für einen Ruf hatte er, als er sich hier aufhielt?
4. Ich vergaß Ihnen davon zu sprechen, als ich neulich hier war.
5. Der Dieb trug ein Bündel unter seinem Arme, als ihn der Schutzmann bemerkte.
6. Ich war gerade auf dem Wege nach Yokohama, als Ihr Brief ankam.
7. Er hatte schon seinen Geist aufgegeben, als der Arzt kam.
8. Als der Streit anfang, schlug sich keiner von den Umstehenden ins Mittel.
9. Als der Minister ein dreifaches Hoch auf Se. Majestät ausgebracht hatte, stimmten darein alle Anwesenden ein.
10. Während die Ausstellung dauert, wird in dem Laden Rabatt

gewährt.

第二十四式

1. Ich wollte eben ausgehen, als es zu regnen anfang.
2. Ein Mädchen wollte gerade von der Brücke in den Fluß hinabspringen, als es zurückgehalten wurde.
3. Als wir gerade zu Bett gehen wollten, (da) läutete die Feuerglocke (die Sturmglocke).
4. Ich wollte es gerade aussprechen, als er sich verfärbte.
5. Der Zug wollte eben abgehen, als er auf dem Bahnhofe ankam.
6. Als ich die Wanduhr eben aufziehen wollte, fing sie an zu schlagen.
7. Die Mannschaft war schon in den Booten, als das Kriegsschiff unterging.
8. Ich wollte gerade in ein unrechtes Haus treten, als der Hund anflug, und ich war erschrocken.
9. Als der Vater gerade ausgehen wollte, kam ein Freund und schließlich konnte er nicht hingehen.
10. Wir wollten gerade zur Spazierfahrt gehen, als der Sturm kam.
11. Der Mann kam, als wir gerade einen Führer rufen wollten, und zeigte uns Punkte, die man nicht leicht ansehen kann.
12. Zwei Bataillons Soldaten wollten gerade abgesandt werden, als eine Depesche kam, daß der Aufruhr untergedrückt worden sei.

第二十五式

1. Kaum schmetterten die Trompeten, da versammelten sich die Soldaten.
2. Kaum hatten wir das feindliche Kriegsschiff gesehen, da gaben wir ihm eine Salve.
3. Der Hund war wahrscheinlich sehr durstig; denn kaum hatte ich ihm das Wasser gegeben, da trank er es ganz aus.
4. Diesen Morgen muß es wohl viel kälter sein, als gewöhnlich; denn kaum hatte ich das Wasser ausgegossen, als es gefror.
5. Ich war wahrscheinlich letzte Nacht sehr ermüdet; kaum hatte ich mich niedergelegt, als ich einschlief.
6. Jenes Haus war kaum fertig, als es abbrannte.
7. Kaum hatte sein Hund angeschlagen, da lief der Dieb spornstreichs davon.
8. Kaum hatten wir Gipfel des Berges erreicht, als ein Gewitter ausbrach.
9. Kaum hatte die Schlacht angefangen, als sich der Feind ergab.
10. Kaum war er von der Krankheit genesen, als er wieder von einer andern ergriffen wurde.

第二十六式

1. Die Kinder gingen zu Bette, bevor der Vater zurückkehrte.
2. Das Kind war schon lange krank, ehe man dies bemerkte.

3. Nachdem der Dieb weggelaufen war, wachten sie auf.
4. Nachdem ich bei meinem Onkel vorgesprochen habe, werde ich zu dir gehen.
5. Ihr sollt beten, bevor ihr speiset.
6. Das Feuer wurde gelöscht, ehe es groß wurde.
7. Nachdem der Suezkanal gegraben worden war, kam der Weg um das Vorgebirge der guten Hoffnung mehr und mehr außer Gebrauch.
8. Ehe das Kind sein neues Kleid anzieht, muß es sich die Hände waschen.
9. Wir hatten schon gesiegt, ehe die feindlichen Hilfstruppen auf dem Schlachtfelde ankamen.
10. Nachdem ich bei meinem Freunde sehr viel bewirtet worden war, kam ich zu Fuß nach Hause.

第二十七式

1. Wenn Kinder sechs Jahre alt sind, gehen sie in die Schule.
2. Wenn Sie ihn treffen sollten, grüßen Sie ihn von mir.
3. Wenn man die Schiebefenster nicht schließt, wird wohl das Licht ausgehen.
4. Wenn das Geschäft erledigt ist, komm sogleich zurück.
5. Wenn man kein Geld hat, macht Reisen kein Vergnügen.
6. Wenn die Pest herrscht, so sollten die Ratten alle getötet werden.
7. Wenn man ein so tollkühnes Unternehmen macht, wie das, so verdient man zu verlieren.

8. Wenn Sie nicht schnell gehen, so werden die Fahrkarten alle ausverkauft sein.
9. Wenn sich die Leute so wie heute drängen, können auch Taschendiebe da sein.
10. Wenn man ihn hört, so ist er der größte Gelehrte in der Welt.
11. Wenn man hoch leben will, so muß man mäßig sein.
12. Wenn Sie nicht zu Wagen gehen, werden Sie wohl den Zug veräumen.
13. Wenn einer auch so etwas lernt, so wird es wohl einst ihm nützen.
14. Wenn man will, kann man alles, aber manche wollen es nicht.
15. Der Mensch ist ein egoistisches Wesen; wenn es heiß, so wünscht er sich Winter, aber wenn es kalt ist, so wünscht er Sommer.

第二十八式

1. Wenn ich noch ein wenig früher gekommen wäre, hätte ich den Zug erreichen können.
2. Wenn dieser Gegenstand nicht zerbrochen wäre, so kostete er 100 Yen.
3. Wenn das Mädchen nur eine gute Gestalt hätte, so wäre es ein sehr schönes Weib.
4. Wenn er an Ihre Freundlichkeit ein wenig gedacht hätte, so hätte er Ihnen dieselbe nicht mit Bösem vergolten.

5. Wenn die Arznei auch die geringste Wirkung hätte, so würde ich sie einnehmen.
6. Wenn er mir zuhörte, so würde ich ihm einen Rat geben.
7. Wenn Sie nicht so viel Sake tranken, so würden Sie nicht so oft krank.
8. Wie wäre es, wenn Sie von Ihrem Plane abständen?
9. Wenn es schönes Wetter wäre, so hätte man von hier aus gute Aussicht.
10. Wenn er mein Kind wäre, so würde ich ihn mir Gehorsam leisten lassen.

第二十九式

1. Da der Vater meines Freundes gestorben ist, gehe ich, ihm Beileid auszusprechen.
2. Ich gehe zur Post, um Marken zu kaufen.
3. Ich werde morgen bei Ihnen sein, um es in Empfang zu nehmen.
4. Um meine täglichen Geschäfte aufzuschreiben, führe ich immer ein Taschenbuch bei mir.
5. In alten Zeiten folterte man in Japan Verbrecher, um sie zum Geständnis zu zwingen.
6. Um eine fremde Sprache zu erlernen, muß man seiner Muttersprache mächtig sein.
7. Ich sprach bei meinem Freunde vor, um mich nach seinem Befinden zu erkundigen.
8. Die Soldaten kämpften um Leben und Tod, um den Feind

zu besiegen.

9. Er hat sein möglichstes getan, um seinen Zweck zu erreichen.
10. Viele Arbeiter arbeiten im Schweiß ihres Angesichts, um sich ihr Brot zu verschaffen.

第三十式

1. Er ist der reichste Mann, den ich kenne.
2. Dieses Jahr ist das kälteste, dessen ich mich erinnere.
3. Die Pflaumen und Kirschen sind solche Blüten, welche die Japaner am liebsten sehen.
4. Er war der vornehmste Mann, der in der Schlacht fiel.
5. Dieses Buch ist das nützlichste und unterhaltendste, das er geschrieben hat.
6. Der Diamant ist das härteste Metall, welches bisher entdeckt worden ist.
7. Er ist der jüngste, aber mächtigste, der diesmal zum Minister ernannt worden ist.
8. Göthe's Faust ist das nützlichste Buch, welches ich gelesen hat.
9. Der Dampfer, an dessen Bord ich bin, ist der größte, wovon ich gestiegen bin.
10. Das neuliche Eintrittsexamen war das mir schwerste, welches ich bis dahin genommen hatte.

第三十一式

1. Sie war die erste Frau, die den Berg Fuji bestiegen hat.
2. Er war der erste, der in der letzten Schlacht gefallen ist.

3. Das Kind ist das siebente, welches sie in sechs Jahren geboren hat.
4. Das Erdbeben in der vorigen Nacht war das dritte, welches wir in diesem Monat gehabt haben.
5. Die Ägypter waren das erste gebildete Volk.
6. Die Portugiesen waren die ersten Europäer, die Japan besuchten.
7. Washington war der erste und Jefferson war der zweite, der zum Präsidenten gewählt wurde.
8. Als das Kriegsschiff unterging, war der Kapitän der letzte Mann, der es verließ.
9. Sie war der erste Lehrer, bei dem ich Deutsch gelernt hat.
10. Als ich in der Not war, waren Sie der erste, der mir half, so will ich nie Ihrer Freundlichkeit vergessen.
11. Prinz Itō ist der erste koreanische Statthalter.

第三十二式

1. Gelehrte sind nicht immer Tugendhafte.
2. Diejenigen, denen man Böses nachsagt, sind nicht immer böse Menschen.
3. Ein neues Buch ist nicht immer ein gutes.
4. Teure Uhren gehen nicht immer richtig.
5. Gute Menschen leben nicht immer in Wohlstand.
6. Schöne Blumen duften nicht immer schön, so sind schöne Frauen nicht alle gute.

7. Gelehrte Frauen sind nicht alle gute Weiber.
8. Man kann den Verstand nach der Größe nicht schließen; denn kleine Männer sind nicht alle dumme.

第三十三式

1. Es war am 10. vorigen Monats, als der Bau fertig war.
2. Es war früh an der Zeit, als der Zug ankam.
3. Als ich in das Gymnasium eintrat, war es in dem Jahre, da er von Europa zurückkehrte.
4. Es war am 27. Mai im 28. Jahr Meiji, als unsere Flotte die baltische russische fast vernichtete.
5. Es war im 3. Jahr Ansei, als sich jenes große Erdbeben in Tokyo ereignete, wobei über 100,000 Personen umkamen.
6. Als mein Freund zu mir kam, um mich abzuholen, war zur Zeit, wo ich in die Schule gehen wollte.
7. Als sein Haus abbrannte, war es zur Zeit, wo sein Vater im Hospital starb.
8. Als die Nachricht von dem Siege unseres Heeres einlief, war es am Tage, da sich das neue Ministerium bildete.

第三十四式

1. Weil sich Erdbeben mehrmal hintereinander ereignet haben, sind viele Häuser zerstört worden.
2. Weil er sehr fleißig arbeitete so hat er die Prüfung mit Erfolg bestanden.
3. Da du faul gewesen bist, so mußt du wohl bei der Prüfung

- durchgefallen sein.
4. Da ich auf dem Wege etwas zu besorgen habe, so gehe ich etwas früher.
 5. Weil die elektrische Bahn bis 12 Uhr nachts vor dem Hause vorbeifährt, so kann ich nicht gut schlafen.
 6. Dieser Fisch scheint sehr schmackhaft zu sein, da ich aber höre, daß es ein Fugu ist, so kann ich ihn leider nicht essen.
 7. Da es mich nicht anging, so ließ ich es mir nicht merken, aber ich hielt es für ein sehr unvernünftiges Verfahren.
 8. Da er einen guten Körperbau hat, so muß er wohl stark sein.
 9. Da er nicht zu Hause war, habe ich ihm einen Brief hinterlassen.
 10. Der Minister wird Ihnen wohl zu einem Amte verhelfen; denn er ist Ihr Verwandter.
 11. Da meine Uhr etwas später ging, ließ ich sie reparieren, als dies aber fertig war, fand ich, daß sie gar nicht ging.
 12. Da ich Ihnen vorher gesagt habe, daß es mir unmöglich sei, glaube ich, es wäre etwas hart, daß Sie mich tadeln.

第三十五式

1. Der Dampfer muß wohl bei der diesmaligen Fahrt sehr günstigen Wind gehabt haben, denn er ist drei Tage vor der Zeit angekommen.
2. Da er fünf Glas Sake hinter einander getrunken hat, so muß er wohl ein starker Drinker sein.

3. Da du mir bisher 5—6 Jahre im Dienst gewesen bist, kann ich nicht finden, warum du deine Schuldigkeit nicht weiter tun kannst.
4. Da er mit schlechten Kleidern angetan ist, muß wohl er ein armer Mann oder ein Geizhals sein.
5. Als ich ihn danach fragte, sprach er es unrein; so wird er wohl etwas Böses begangen haben.
6. Da er das Haus herrlich bauen läßt, so muß er wohl ein reicher Mann sein.
7. Da er dich mir nur dazu geschickt hat, so muß er wohl sehr verlegen sein.
8. Da er sich stellt, als ob er nichts davon wüßte, muß jemand ihn wohl haben schweigen heißen.

第三十六式

1. Obgleich die Sonne scheint, so ist es doch kalt.
2. Obgleich er ein Mann von Verstand ist, so versteht er sich doch sehr oft.
3. Wenn ich es auch gewiß verschweige, so wird es ihm doch zu Ohren kommen.
4. Obwohl sie eine schöne Frau ist, so ist sie doch keine andere als eine Hure.
5. Obgleich China im Vergleich mit Japan eine außerordentlich volkreiche Bevölkerung hat, so ist es doch von demselben besigt worden.
6. Obgleich es unschmackhaft ist, so kann man es doch essen.

7. Obgleich ich schnell gegangen bin, habe ich den Zug versäumt.
8. Dieses Stück ist sehr interessant, aber nicht so viel als das neuliche.
9. Wenn er sich auch gut pflegte, so ist er doch von einer Krankheit ergriffen worden.
10. Obgleich er in Lumpen gekleidet ist, so ist er doch sehr wohlhabend.
11. Obgleich ich zum Abendessen eingeladen wurde, so lehnte ich ab hinzugehen, da ich verhindert war.
12. Wenn der Böse auch alle Schätze der Erde besäße, so würde er doch nicht glücklich sein.

第三十七式

1. Er gibt seinen Entschluß nicht auf, was man auch davon sagen mag.
2. Wann ich ihn auch besuche, er bleibt zu Hause.
3. So reich er auch ist; so ist er doch nicht glücklich.
4. So unbedeutend es ist, so hat es doch Schwierigkeiten.
5. Was für ein Gewerbe einer auch hat (oder haben mag), er gedeiht nicht, wenn er keine Ausdauer hat.
6. Wohin das Kind auch gehen mag, begleite es!
7. Wie sehr ich mich auch anstrenge, so gelang es mir doch nicht.
8. Welche Kost es auch sein mag, es schmeckt einem gut, wenn er hungrig ist.
9. Wie gut man auch schwimmen mag, man kann ertrinken.

10. Wann, wo und wie der Mensch auch sterben mag, der Tod ist daselbe.
11. Wie stark der Wind auch wehen mag, die Weide kann nicht gebrochen werden.
12. Wo er sich auch befindet, um seinen Lebensunterhalt ist er nicht verlegen.
13. Wie reich der Mensch auch sein mag, er ist nicht glücklich, wenn er nicht gut ist.
14. So dringend ich auch ihn bat, er gewährte es mir nicht.

第三十八式

1. Ob er sich hier befindet, ob er in die Heimat zurückgeht, um seinen Lebensunterhalt ist er nicht verlegen.
2. Ob es ein anreizender Punkt ist od. nicht, Sie sollten es sich einmal ansehen, weil es eine Sehenswürdigkeit in Tokyo ist.
3. Ob ich es bar bezahle od. auf Kredit kaufe, die Gelbtausgabe ist eins.
4. Mag das Wetter schön sein oder nicht, ich muß zum Amte gehen.
5. Das zu tun ist deine Pflicht, ob ich es dir befehle od. nicht.
6. Ich mag wollen od. nicht, ich muß es tun.
7. Ob man ein Herr ist od. nicht, solche Worte sollte man nicht sagen.
8. Ob es eine gute od. eine böse Sache ist, man spricht davon.
9. Er ist ein großer Schwätzer und plaudert von allem, ob es ein Geheimnis ist od. nicht.
10. Ob man hilft od. nicht, kann man sein Lebenslang nicht

auf seinen eigenen Füßen stehen, wenn man Hilfe erhalten sollte.

11. Das Fest wird, ob es heiter ist od. es regnet, stattfinden.
12. Er hat eine Gewohnheit, Bücher zu kaufen, wenn sie es nur neu sind.
13. Die Japaner wünschen einer europäischen Sitte nachzuahmen, ob dieselbe gut oder schlecht ist.
14. Ob ich zu Fuß od. zu Wagen gehe, ich kam dort nicht zur bestimmten Zeit ankommen.

第三十九式

1. Ich habe so viele Geschäfte, daß ich nicht genug Zeit finde, die Mahlzeiten zu nehmen.
2. Vorige Nacht war es so sehr kalt, daß das Wasser des Teiches gefroren ist.
3. Er ist zu schnell hingelaufen, als daß ich ihn hätte einholen können.
4. Er ist so schmutzig, daß man nicht an ihn herangehen kann.
5. Ich war von der Reise so sehr ermüdet, daß ich nicht einschlafen konnte.
6. Er ist zu unruhig, als daß er gesund bleiben könnte.
7. Ich habe ihn so oft gesehen, daß ich mich seines Gesichts erinnere.
8. Die Zeit ist so kostbar, daß man keinen Augenblick verschwenden sollte.
9. Ich war so beängstigt, daß ich ein Gefühl hatte, als ob ich von Sinnen gekommen wäre.

10. Wenn er an die Arbeit geht, scheint er nicht willig dazu zu sein, wenn er aber dabei ist, ergibt er sich ganz der Arbeit, so daß er die Mahlzeiten fast vergäße.

第四十式

1. Je kälter es ist, desto leichter ist die Luft.
2. Je älter man ist, desto mehr entwickelt sich das Menschlichkeitsgefühl bis zu einem gewissen Grade.
3. Je höher das Luftschiff steigt, desto kälter ist das Klima.
4. Je mehr Fenster ein Wohnzimmer hat, desto heller und freundlicher ist es darin.
5. Je mehr man einnimmt, desto mehr gibt man aus.
6. Je mehr man lernt, desto mehr weiß man.
7. Je mehr du mir drohst, desto weniger werde ich dir gehorchen.
8. Frauen und Kinder sind unbändige Wesen; je mehr man sie liebt, desto eigensinniger werden sie.
9. Je mehr man in Wissenschaften forscht, desto mehr Interesse findet man darin.
10. Je mehr man an sich denkt, desto mehr Schwäche findet man in sich selbst.
11. Je mehr man sich beiden Polen nähert, desto kälter ist es (od. desto größere Kälte fühlt man).
12. Ähren neigen sich um so tiefer, je reifer die Körner darin sind.
13. Je mehr übereilt einer es tut, desto mehr schlägt es ihm fehl.

第四十一式

1. Nach Berichten aus Peking ist dort wieder eine Unruhe ausgebrochen.
2. Nach Telegrammen aus London hat das Herrenhaus die Regierungsvorlage betreff einer Steuervermehrung abgelehnt.
3. Wie aus Berlin telegraphirt, hat Se. Majestät der Kaiser von Persien den Kommiss für Bau eines neuen Rathhauses erwählt.
4. Nach einem Telegramm aus New York von 19. August hat sich ein schreckliches Erdbeben in der Stadt Zurika von Amerika ereignet und hat bedeutende Verluste von Vermögen und Menschen hervorgerufen.
5. Nach einem Briefe von meinem Freunde soll dieser nächstens seine Heimat verlassen und in Tōkyō kommen.
6. Nach einem Telegramm aus Yamagata sind Se. Kaiserlich Kronprinz heute um 9 Uhr vormittags dort glücklich angekommen.
7. Wie aus Nagasaki telegraphirt, soll N. N. der Gouverneur der Präfektur, der lange an der Schwindsucht leidet, zur Erholung seinen Abschied eingereicht haben.
8. Nach einer Bericht von einer sichern Seite soll im Arsenal von Tientsin Pulverexplosion ausgebrochen sein und dabei mehrere Chinesen schwer verletzt und zwei sogleich getötet worden sein.

第四十二式

1. Da es zwölf geschlagen hat, laßt uns zu Mittag essen.

2. Da uns die Prüfung bevorsteht, laßt uns mit aller Anstrengung lernen.
3. Da es zu regnen angefangen hat, wollen wir irgendwo Schutz suchen.
4. Jetzt läßt nichts mehr ändern; wir wollen nichts davon sprechen.
5. Es ist spät an der Zeit und wir sind auch ermüdet; laß uns in diesem Gasthof einkehren.
6. Wir wollen uns hier 4 bis 5 Tage aufhalten und uns die Sehenswürdigkeiten ansehen.
7. In der Schule ist diesmal ein Abendkursus neu eingerichtet worden; daher wollen wir, die wir am Tage keine Zeit zum Studium haben, darein eintreten.
8. Da er immer lügt, wollen wir ihm die Freundschaft aufkündigen.
9. Du und ich sind aus derselben Provinz; daher wollen wir uns helfen und vorwärtskommen.
10. Wir wollen in meinem Zimmer eine Tasse Tee trinken und uns bald aufmachen.
11. Da es tief in der Nacht ist, so wollen wir zu Bett gehen.
12. Laß uns den Lehrer fragen, wie die Stelle, die wir nicht verstehen, bedeuten soll.

第四十三式

1. Das Pferd schläft, indem es steht.
2. Er liest die Zeitung, indem er eine Zigarre raucht.
3. Da er den Weg mit dem Kopfe schüttelnd geht, wird er wohl in tiefen Gedanken versunken sein.

4. Jener Blind: durchwandert die Straßen, bei der Hand geführt und übt die Massage aus.
5. Wenn man geht, so anderwärts blickend, so stößt man selbstverständlich an einen andern (ob. so stößt man an einen andern, was sich selbst versteht).
6. Er schritt die Brücke über, indem er das Pferd lenkte.
7. Es macht mir das größte Vergnügen, daß ich die Blumen schaue, indem ich auf einem Boote Wein trinke.
8. Als eine Kugel ihn durch die Brust traf, sagte er: Ich bin verloren, und fiel nieder.
9. Als er horchte, die Ohren an die Wand gelegt, hörte er von sich selbst sprechen.

第四十四式

1. Ich werde Ihnen helfen, falls Sie in Not geraten sollten.
2. Wenn Ihre Krankheit wiederkehren sollte, nehmen Sie von diesem Arzneimittel!
3. Wenn die Wunde seinen Tod verursachen sollte, müssen wohl die Mitschworenen alle zum Tode verurteilt werden.
4. Wenn der Sohn früher sterben sollte, als sein Vater, wem soll das Geld gehören?
5. Wenn du es zerbrechen solltest, womit willst du dich bei dem Besitzer entschuldigen?
6. Wecke mich, falls Feuer ausbrechen sollte.
7. Wenn das Thermometer hier über 100° Fahrenheit zeigen sollte, würde sich viele Kranken finden.
8. Wenn Sie auf der Reise erkranken sollten, teilen Sie mir

dies telegraphisch mit.

9. Wenn es ihm in die Ohren kommen sollte, daß du so gesagt hast, würde er auf dich zornig sein.
10. Wenn jemand während meiner Abwesenheit nach mir fragen sollte, sage ihm, ich werde um 5 Uhr zurückkommen.

第四十五式

1. Dieses Buch hat 350 Seiten, also um es in 5 Tagen durchzulesen, muß man täglich 70 Seiten lesen.
2. Um den Flächeninhalt zu ermitteln, muß man die Länge mit der Breite multiplizieren.
3. Vor jenem Hause fließt ein Bach und darüber ist eine Brücke geschlagen, um nun von außen in das Haus zu gelangen, muß man die Brücke unbedingt überschreiten.
4. Um mich aus der Gefahr zu befreien, mußte ich mir die erdenklichste Mühe geben.
5. Jene alte Frau hat harte Ohren, um sie verstehen zu lassen, muß man sehr laut sprechen.
6. Um eine Universität zu beziehen, muß man ein Gymnasium durchmachen.
7. Die Blumen müssen vergehen, damit die Früchte reif werden.
8. Um es in einem Gegenstande zur Fertigung zu bringen, ist es nicht ungenügend, die Regeln zu wissen, noch muß eifrige Übung hinzutreten.
9. Um Fortschritte zu machen, muß man fleißig arbeiten.
10. Um von hier nach Dji zu gehen, muß man diesen Weg einschlagen.

第四十六式

1. Mir wurde es von meinem ältern Bruder befohlen, ich solle in die Buchhandlung von Nankodo gehen und ihm Sander's deutsches Wörterbuch kaufen.
2. Der Herr sagte, wenn Sie bei ihm vorsprächen, solle ich es ihn wissen lassen.
3. Wenn er während meiner Abwesenheit kommt, sage ihm, er solle morgen früh wieder kommen.
4. Da Herr Ito nicht zu Hause war, habe ich hinterlassen, sobald er zurückkäme, solle er zu uns herkommen.
5. Der Kommandeur befahl den Seinigen, sie sollten sich innerhalb einer Stunde auf den Marsch vorbereiten.
6. Aus der Heimat wurde an mich telegraphiert, bald zurückzukommen, da der Vater erkrankt sei.
7. Ich schrieb ihm: Da ich ihn zu sprechen habe, solle er zu mir kommen.
8. Der Inspektor sagte den Schülern, wer der diesmaligen Studienreise nicht teilnehmen könne, solle dies ihm bis auf morgen anzeigen.

第四十七式

1. Es fehlte nicht viel, so hätte ich viel Geld an ihn verloren.
2. Als die elektrische Bahn vorüberfuhr, wollte eben das Kind die Linie überschreiten, so daß es von derselben beinahe überfahren worden wäre.
3. Als ich die Treppe hinunterstieg, glitt ich aus, und ich wäre sie beinahe hinuntergefallen.

4. Als ich auf dem Bahnhofe ankam, fehlten 3 Minuten an 7 Uhr und ich hätte beinahe den Zug veräuunt.
5. Ich hätte beinahe vergessen, Ihnen zu sagen, daß er zu Ihnen nicht kommen könne.
6. Als ein Feuer ausbrach, wurde es gleich gelöscht und noch einige Augenblicke, und das Haus wäre abgebrannt.
7. Als sie in das Boot stiegen, setzten sie sich alle auf eine Seite, so daß es beinahe umgeschlagen wäre.
8. Als der Streit anfing, schlug man sich ins Mittel, und es wäre zum Zweikampfe gekommen.

第四十八式

1. Jener Schüler hörte immer eifrig zu, wenn der Lehrer unterrichtet.
2. Er ist abgeneigt zum Ausgange; daher bleibt er immer zu Hause, wenn es regnet.
3. Wir können unsere Geschichte nicht lesen, ohne daß wir von Treue und Mut unserer Vorfahren gerührt worden wären.
4. Ich weine immer, wenn ich an meinen verstorbenen Vater denke.
5. Jedes Mal, wenn es hier 5-6 Tage anhaltend (hintereinander) regnet, werden die Wege ungangbar.
6. Man lacht jedes Mal, wenn die Närrin etwas sagt.
7. Jedes Mal, wenn ich ein wenig zu viel esse, fühle ich Schmerzen im Magen.
8. Immer, wenn der Fauler die Schule schwänze, entschuldigt er sich damit, er wolle von morgen fleißig arbeiten.

第二編

用字法

答解

1.

1. Ich wünsche Ihnen, (die) nächste Eintrittsprüfung mit Erfolg zu bestehen.
2. Ich wünsche Ihnen Glück (Ich gratuliere Ihnen) zur Begründung des Geschäftes.
3. A. beglückwünschte seinen Freund zu seiner Versetzung in eine höhere Klasse.
4. Ich bat ihn um deutschen Unterricht.
5. Der Schüler A. bat seinen älteren Bruder in der Heimat um Übersendung einigen Geldes.
6. Ich fragte ihn nach dem Preise.
7. Der Herr gibt Privatunterricht im Englischen.
8. Der Elementallehrer unterrichtet (lehrt) die Schulkinder lesen, schreiben, rechnen, singen u. s. w.
9. Bei wem haben Sie französischen Unterricht?
10. Die von der Magd zubereitete Speise schmeckt mir gut, aber ein wenig sauer.

2.

1. Ich habe von meinem Freunde ein Haus für 2000 Yen gekauft und davon 500 Yen bar bezahlt.
2. A. hat B. sein in der C. Straße gelegenes Wohnhaus nebst dem hinter demselben befindlichen Garten verkauft.
3. Kaufleute kaufen wohlfeil und verkaufen teuer.
4. Das Marineministerium hat ein Schlachtschiff bei einer ausländischen Werfte bestellt.
5. A. erkundigte sich bei dem Kaufmann B. nach den Vermögensumständen des C.
6. Ich danke Ihnen für das neuliche schöne Geschenk.
7. Jener junge Mann handelt mit Wein und Tabak.

3.

1. Er hat seinem Oheime die Entbindung der Gattin gemeldet.
2. Ich teile Ihnen mit, daß ich morgen früh mit dem ersten Zuge von Uyeno abreise.
3. Ein Sohn meldete dem Vater, daß er die Prüfung glücklich bestanden habe (間接說話).
4. Es wurde von Admiral Tōgō amtlich berichtet, daß das Kriegsschiff Kaimon während seiner Arbeit auf eine feindliche Mine lief und unterging.
5. Er bat den Arzt, ihm den Zustand der kranken Mutter mitzuteilen.
6. Ich beehre mich, Sie für nächsten Sonntag zum Mittagessen einzuladen.

7. Ich bitte Sie, mir diese Summe Geld zu leihen.
8. Er hat von A. 500 Yen zu 10 Prozent geliehen.
9. Ich erinnerte ihn an die Erfüllung seines Versprechens.
10. Ich habe auf seine Frage nicht auf der Stelle antworten können.
Ich habe seine Frage nicht auf der Stelle beantworten können.

4.

1. Er soll sich gut betragen (aufführen).
2. Die Bevölkerung Japans beträgt 48,000,000 (beläuft sich auf 48,000,000).
3. Die auf den 15. November angedachte Generalversammlung ist auf den 25. desselben Monats verlegt worden.
4. Einem von meinen Freunden ist ein Brandungslück begegnet (zugestoßen).
5. Ihm ist eine Ohnmacht zugestoßen.
6. Ich begegnete zufällig einem alten Kameraden auf der Straße.
7. Er führt ein armseliges Leben, aber er ist ehrlich.
8. Hier kann man mit wenig Aufwand leben.
9. Ich lebe von 30 Yen pro Monat.
10. Die meisten von den Arbeitern leben von der (aus der) Hand in den Mund.

5.

1. Ich traf (begegnete) ihn (ihm) diesen Morgen hier in der Nähe.
2. Ein ungünstiger Wind traf uns auf dem Meere.

3. Unter von der Pest ergriffenen 1000 Personen starben 490 d. h. ungefähr 50%.
4. Ich leide oft an Zahnweh.
5. Ich habe Schmerzen in beiden Armen, aber mehr im Linken, als im rechten.
6. Das geht mich ganz und gar nichts an.
Ich habe keinen Anteil daran.
7. Ich nehme daran so wenig Anteil als Sie.
8. Was mich betrifft (anbetrifft, anbelangt) so stimme ich dafür.
9. Er ist an der Ruhr gestorben.
10. Nicht wenige sterben eines gewaltigen Todes.

6.

1. Es fehlt mir an Büchern, den Geist zu unterhalten.
2. Wie viel Minuten fehlen an 5?
3. Ist Ihnen die Spekulation gelungen?
4. Es gelang mir, mich von der Gefahr zu befreien.
5. Es fehlt noch 5 Yen an der Summe.
6. Ihm soll sein Unternehmen mißlungen sein.
7. Einer von meinen Freunden ist gestern von der Stadt nach Europa abgereist.
8. Es ist mir einerlei (gleich, gleichgültig), ob Sie mit mir gehen od. zu Hause bleiben.
9. Der englische Dampfer N. wird morgen vom Hafen von Yokohama abfahren.
10. Ich fürchte, daß ihm der Plan nicht gelinge.

7.

1. Er ist mit dem zufrieden, was er besitzt.
Er begnügt sich mit dem, was er besitzt.
2. Wenige Menschen sind mit der Armut zufrieden.
3. Haben Sie etwas dagegen, mit mir ins Theater zu gehen?
4. Ich habe etwas dagegen.
„ mache Einwendungen dagegen.
5. Man kann den Freund vom Feinde schwer unterscheiden.
6. Beide Brüder unterscheiden sich von einander nur durch die Größe.
7. Ich habe gestern mit meinem Vater die Ausstellung besucht.
8. Ich stattete der Buchhandlung von Maruya einen Besuch ab, um mir deutsche Bücher zu kaufen.
9. Wir unterscheiden die Menschen in fünf Klassen. Die Menschen werden in fünf Klassen unterschieden.
10. Man muß sich mit seinem Schicksal begnügen, sonst ist man nicht glücklich.

8.

1. Wie viel Stunden erfordert es, von hier nach Ihrem Hause zu gehen?
2. Es erfordert ungefähr drei Stunden, mit dieser Arbeit fertig zu sein.
3. Wie viel Tuch werde ich zu einem Überrock brauchen (nötig haben)?
4. Der Dunkel ist diesen Morgen bei mir eingetroffen.

5. Der Zug geht (um) 6 Uhr morgens von Shinbashi ab und kommt 7 Uhr nachmittags in Kōbe an.
6. Der Vater trifft heute Abend dort ein, bitte am Bahnhof zu sein.
7. Der Streit hat angefangen, eine schlechte Wendung zu nehmen.
8. Er war im Begriff, sich das Leben zu nehmen.
9. Die Blumen wollten sich eben öffnen, als sie abgerissen wurden.
10. Er wartete den ganzen Tag auf Sie.
Er erwartete Sie den ganzen Tag.

9.

1. Ich verbürge mich für die Summe von 100 Yen, die A. von Herrn B. als Darlehn empfangen hat.
2. Ich werde Bürge für ihn werden.
3. Wenn Sie für ihn gut stehen, so werde ich ihn dängen.
4. Jenem Beamten wurde die goldne Uhr, die europäischen Kleider etc. während seiner Abwesenheit gestohlen.
5. Als ich mir neulich auf der Ginzastraße die Nachtläden ansah, wurde mir das Portemonnaie von einem Taschendieb gestohlen.
6. Ich wohne lieber auf dem Lande, als in der Stadt.
7. Er wohnt auf der Bergstraße Nr. 25.
8. Ich wohne jetzt bei meinem Onkel.
9. Der wahre Freund hilft uns in der Not (aus der Not).
10. Ich kann mir nicht helfen, dies Ihnen zu sagen.
11. Ich habe ihm zum Brot geholfen (verholfen).
12. Man muß sich daran gewöhnen, nicht zu lügen.
13. Nach einem Gewitter pflegt sich die Luft abzukühlen.

14. Er pflegt sich alle drei Tage zu baden.
15. Gewöhne dir ab, spät in der Nacht auf zu sein, sonst schadet dies deiner Gesundheit.

10.

1. Er sucht nach passender Stellung an den Lehranstalten.
Er sieht sich nach passender Stellung an den Lehranstalten um.
2. Von der Krankheit, an der ich lange litt, bin ich wieder genesen.
3. Es freut mich sehr, daß Sie von der Krankheit wieder hergestellt sind.
4. Kein Arzt kann leider die Schwindsucht heilen.
5. Dieser Schüler macht bessere Fortschritte in der Mathematik, als im Deutschen.
6. Im allgemeinen übertrifft der Franzose den Deutschen und Engländer an Höflichkeit.
7. Niemand übertrifft ihn in Literaturkenntnis.
8. Ich stehe ihm an Geduld weit nach.
9. Das im Bau begriffene Haus (das Haus, das im Bau begriffen ist) wird Ende dieses Monats fertig werden.
10. Er steht hierin niemand etwas nach.

11.

1. Ihr dürft nicht ohne Not die Schule versäumen.
2. Wann muß ich hingehen, um den Zug nicht zu versäumen.
3. Wann paßt Ihnen mein Besuch?
4. Der Antrag ist mit 200 gegen 100 angenommen worden.

5. Ich habe große Lust, das zu tun.
6. Der Diener, den er lange hielt, hat er gestern entlassen.
7. Unsere Schule hat heuer 120 Abiturienten entlassen.
8. Er wird nächstens in die Feuerversicherungsgesellschaft aufgenommen werden.
9. Ich muß aus Mangel an Vermögen die Schule verlassen.
10. Ich bin so beschäftigt, daß ich selbst keine Zeit habe, einen Brief an den Vater zu schreiben.
11. Herr N. von der höheren Handelschule wird bei der Japanischen Postschiffgesellschaft als Dolmetscher angestellt werden.
12. Seit kurzem verläßt ihn der Mut.

12.

1. Es reut mich, daß ich Sie beleidigt habe. Ich bereue, daß ich Sie beleidigt habe.
2. Bereust du es noch nicht, daß du deine Jugendzeit verschwendet hast?
3. Er hat die Tat zu spät bereut.
4. Er hat sich dazu entschlossen, sich studienhalber in Deutschland aufzuhalten und wird nächstens die Stadt verlassen.
5. Ich bin ungewiß, welchen Entschluß ich fassen soll.
6. Der Tor brüstet sich mit seiner Geburt.
7. Man darf nicht stolz auf sein Wissen sein.
8. Er spielt von uns das Klavier am besten.
9. Ihr dürft nicht um Geld spielen.
10. Er spielt den großen Staatsmann Bismarck.

11. Er band ein Papierstreifen an den Finger, um das nicht vergessen zu können.
12. Für künftig soll dies mir nie wieder aus dem Gedächtnis kommen.

13.

1. Entschuldigen Sie mich, daß ich Sie lange habe warten lassen!
2. Er entschuldigte sich für das Spätkommen (damit), daß es draußen schmutzig ist.
3. Als er mich schimpfte, konnte ich mich des Zornes nicht enthalten (konnte ich nicht umhin, auf ihn zu zürnen).
4. Wen halten Sie für klüger, ihn od. seinen Bruder?
5. Was halten Sie für leichter, Französisch oder Deutsch zu lernen?
6. Sind Sie nicht Herr Itō? Nein, Sie irren sich, ich bin oft für ihn angesehen worden.
7. Nachdem er seine Arbeit beendet hatte (mit seine Arbeit geendigt hatte, fertig gewesen war, ging er aus).
8. Nachdem er eine Tasse Tee getrunken hatte, fuhr er fort die Geschichte zu erzählen.
9. Sobald Sie Ihre Geschäfte beendet haben, kommen Sie zu mir?
10. Nachdem wir ein Weilchen ausgeruht hatten, setzten wir die Arbeit fort.

14.

1. Ich bitte Sie, mir diese Summe zu leihen.
2. Er leiht Geld zu 5 Prozent jährlich aus.

3. A. hat von B. die Summe von 100 Yen geliehen (geborgt), die er nach Verlauf von zwei Jahren von heute ab zurückzubezahlen verspricht.
4. Er leiht Geld auf übertriebene Zinsen aus.
5. An welchen Arzt soll sich ein Kranker wie ich wenden?
6. Das hat mir den Verstand geraubt.
7. Er hatte im Sinne, mich um das Erbe zu bringen.
8. Ich habe mich entschlossen, nie von jemand Geld zu borgen.

15.

1. Es kommt nicht auf den Preis an, es darf auch teuer sein.
2. Der Ausgang hängt nur von Fleiß und Ausdauer ab.
3. Er beschäftigt sich von Jugend auf mit dem Studium der Medizin.
4. Wissen Sie, welchem Berufe er sich widmet?
5. Der Arzt hat die mögliche Mühe gegeben, um den Kranken zu heilen.
6. Er bot alles auf, was in seinen Kräften stand, um die Prüfung zu bestehen, und dies gelang gut.
7. Se. Majestät der Kaiser haben der Entlassungsfeier der Universität beigewohnt.
8. Ich werde bei der fünfzehnten Generalversammlung der Japanischen Postschiffgesellschaft erscheinen, die morgen stattfinden soll.
9. Er soll die Tochter eines reichen Mannes nicht aus Liebe, sondern um des Geldes willen geheiratet haben.

16.

1. Es ist aus Neu-York telegraphiert worden, daß Herr Taft zum Präsidenten der Vereinigten Staaten Amerika gewählt worden ist.
2. Herr A. wird nächstens zum Gouverneur der Präfektur Ishikawa ernannt werden.
3. Mein Freund der Oberst B. ist vor 4 od. 5 Tagen zum Generalmajor befördert worden.
4. Sobald das Kriegsschiff in den Hafen eingelaufen war, stieg die Hälfte von der Mannschaft ans Land.
5. Haben Sie etwas dagegen, mit mir aufs Land zu gehen?
6. In einem Lande, wie in dem unsrigen, herrscht das nicht.
7. Er soll sehr verlegen um die Antwort gewesen sein.
8. Drei Sperlinge flogen auf den Hof herab und spikten das Futter, das ein Kind ihnen zuwarf.
9. Seine Not hat ihn dazu veranlaßt, ein halsbrechendes Unternehmen zu beginnen.
10. Kaum einer wird wohl Ihnen nachahmen.
11. Als ich auf den verlangten Preis die Hälfte bot, wurde der Kaufmann zornig.
12. Der Herr hat den Vortrag des Dieners mit Vergnügen angenommen.
13. Zu meinem Bedauern lehne ich das ab.
14. Eine solche Behandlung kann ich nicht mehr ertragen.
15. Es ist heiß, als daß ich es aushalten konnte.

第三編

雜題

答解

1. Obwohl China im Vergleich mit Japan eine außerordentlich zahlreiche Bevölkerung hat, so ist jenes doch von diesem besiegt worden.
2. Ich fürchte Sie zu belästigen. Haben Sie die Güte, dieses Buch Herrn Yamada zu übergeben.
3. Ein mit Geld beschwerter Brief, an Yamada Gorō adressirt, wegen dessen Abwesenheit als Stellvertreter in Empfang genommen zu haben, bescheinigt hiermit N. N.
4. Heutzutage ist es viel seltener geworden, daß man von der elektrischen Bahn überfahren und getötet wird.
5. Ich ging gestern ins Theater, aber es wurde nicht gespielt.
6. Es braucht nicht ein wohlschmeckendes zu sein, bringe, was zur Hand ist.
7. Was heißt das Sprichwort: Bei einem Glase trinkt der Mann den Wein, bei zweien trinkt der Wein den Wein, bei dreien trinkt der Wein den Mann? Haben Sie die Güte, es mir zu erläutern!
8. Geburten sind innerhalb zehn Tage anzuzeigen. Wer diese Pflicht vernachlässigt, wird mit Geldstrafe bedroht.

9. Wenn man die Stunden zählen will, muß man vormittags so und so viel Uhr, nachmittags so und so viel Uhr sagen und vor od. nach der Tagesmitte unterscheiden.
Als ich mir neulich auf der Ginzastraße die Nachtläden ansah, wurde mir das Portemonnaie von einem Taschendieb genommen.
10. In den japanischen Häusern gibt es im Gegensatz zu Europa keine für dies und jenes bestimmten Zimmer.
11. Ich beehre mich, Ihnen ganz ergebenst Nachricht davon zu geben, daß mein lieber Vater plötzlich erkrankt ist. Ich ersüße, ihn so bald als möglich zu besuchen
Mit vorzüglicher Hochachtung
N. N.
12. Wenn der träge Schüler die Schule versäumt, sagt er immer: Ich will mich heute belustigen und von morgen ab fleißig arbeiten, und damit entschuldigt er sich. (Der träge Schüler entschuldigt sich damit, daß er bei jeder Schulversäumnis folgendes sagt: Ich will mich heute belustigen und von morgen ab fleißig arbeiten.)
13. Seitdem Japan Formosa in Besitz genommen, hat sich der Zustand dessen ganz geändert.
14. Als ich im Garten spazieren ging, wurde ich von einer Biene ins Gesicht gestochen und heute noch tut es mir weh.
15. Seit Entdeckung Amerikas hat nicht nur der Gebrauch des Tabaks allgemeine Verbreitung gefunden, sondern auch der Anbau und die Verarbeitung dieses Produkts hat sich in ausgedehnter Weise entwickelt.
16. Die Ärzte unseres Landes halten alle eine Hausapotheke und

- bereiten und verkaufen die notwendigen Mittel in ihrer Praxis.
17. Wenn es sich machen läßt, laß im Laufe des heutigen Tages den zerbrochenen Koffer ausbessern. Wenn es aber nicht geht, kaufe einen neuen von gleicher Art.
18. Sake ist den Kindern schädlich, also darf man ihn nicht trinken lassen.
19. Sobald ich einige Schritte aus dem Hause meines Freundes gemacht hatte, brach Feuer im Nachbarhause aus.
20. Die Nachricht, daß Ihr Vater plötzlich hingeschieden ist, hat mich tiefst erschüttert.
21. Da Herr Katō nicht zu Hause war, habe ich hinterlassen, wenn er zurückkomme, möchte er gleich herkommen.
22. Bei dem großen Erdbeben in 2ten Jahre Ansei am 2. Dezember sollen in Tōkyō, damals Yedo genannt, über 100,000 Menschen umgekommen sein.
23. Da mir der Schlund weh tut und noch dazu ich Kopfweg habe, will ich heute die Stunde ausfallen lassen.
24. Der Wehrpflichtige wird in der durch das Loos bestimmten Reihenfolge in einen Truppenteil eingestellt.
25. Als ich ausgehen wollte, kam ein Freund und schließlich konnte ich nicht fortgehen.
26. Ich hatte ein Gefühl, als ob das Wasser mir auf den Rücken gegossen würde.
27. Hiermit bescheinige ich einen Yen für Reparatur der silbernen Taschenuhr richtig in Empfang genommen zu haben.

28. Die Telegraphie, obgleich weit jünger, als die Post, steht derselben bei ihrer raschen Entwicklung ebenbürtig zur Seite.
29. Ich erinnerte ihn daran, das ihm neulich geliehene Buch zurückzugeben, da ich es zum Studium nötig hatte.
30. Auf den ersten Blick scheint dies die Zeit verschwenden zu lassen, aber nie ist es so.
31. Jetzt ist es eine günstige Gelegenheit, den Krieg zu eröffnen.
32. Bis der Zug abgeht, wollen wir im Teehause schräge gegen über ausruhen.
33. Ich will nächsten Monat auf dem Lande jagen, wohin soll ich mich wenden, um die Erlaubnis dazu zu erhalten.
34. Wenn einer alt ist, verläßt ihn das Gedächtnis. Woher kommt dies?
35. Außer Ihnen gibt es Niemanden, auf den ich mich verlasse.
36. Ich habe gehört, daß Sie morgen abreisen werden. Vielleicht müssen Sie sehr beschäftigt sein.
37. Da der Vater meines Freundes gestorben ist, gehe ich, meinen Beileid auszusprechen.
38. Wenn man eine Gelegenheit hat, so soll man sie sich zu Nutzen machen.
39. Wenn man andern zuvorkommt, so beherrscht man sie. Wenn man aber etwas nach ihnen tut, wird man von ihnen beherrscht.
40. Die Kinder müssen alle geimpft werden, soweit sie nicht die natürlichen Blattern überstanden haben. Bleibt die Impfung erfolglos, ist sie im folgenden od. dritten Jahre zu wiederholen.

41. Das hat nichts zu sagen, es ist wie ein Brand jenseit des Flusses.
42. Es ist mir nicht einmal im Traum eingefallen, daß ich Sie hier sehe. Ich dachte nur, daß Sie schon längst Tokyo verlassen haben.
43. In alten Zeiten tötete man nur dazu, um die Qualität eines Schwertes zu versuchen, ohne einen Groll zu hegen.
44. Ich werde es kurz und gedrängt sprechen, wie es gegangen ist.
45. Gegen die Pest und Cholera wird Quarantaine angewendet.
46. In Europa wurde der Kampf gegen ansteckende Krankheiten früher durch vollständige Abstellung geführt. Aber dieser Weg ist als undurchführbar aufgegeben.
47. Wer die Abiturienprüfung der Hochschulen abgelegt hat, ist zum Universitätsstudium berechtigt.
48. Dies ist das zwanzigste Mal, das ich dich gerufen habe. Wo warst du?
49. Der Bau der Eisenbahn zwischen A. und B. wird innerhalb einer Woche fertig sein und die Eröffnungsfeier Ende dieses Monats od. Anfang nächsten Monats stattfinden.
50. Als er nicht lange überdachte, kam er auf einen guten Einfall.
51. Er muß zwar Unrecht haben, aber die Wahrheit zu sagen, ich war auch unvernünftig.
52. Kein Wunder, daß er Ihnen übel nachredet. Andere beschimpfen ist seine Gewohnheit.
53. Während ich mir eigene Mühe gegeben und das gemacht habe, hast du es gleich zerbrochen, das ist zu bedauern.

54. Die Lumpensammler hebt Dinge auf und wenn es die Gelegenheit erlaubt, stiehlt auch.
55. Daß du bei der Prüfung durchgekommen ist, daran bist du eigene Schuld.
56. Die Annahme von Telegrammen findet statt in der Zeit von 6 Uhr vormittags bis 10 Uhr nachmittags.
57. Von dem Freunde, der lange nichts von sich hören ließ, habe ich eben einen Brief erhalten.
58. Man muß dem Vorkommen der Krankheit nach Möglichkeit vorbeugen, aber dann, wo man in eine (Krankheit) verfallen ist, dafür sorgen, daß dieselbe wieder beseitigt wird.
59. Als ich insgeheim Erkundigungen über sein Vermögen eingezogen hatte, fand ich, daß seine Schulden fast doppelt so groß sind, als dasselbe.
60. Als der jetzige Kaiser den Thron bestieg, änderte man die Periode Meidji.
61. Wenn einer alt und kindisch ist, nennt man ihn ein dreijähriges Kind von achtzig Jahren.
62. Wenn man am vorigen Abend zu viel getrunken hat, sich übel fühlt und Kopfweg hat, sagt man Katzenjammer.
63. In Yokohama ist wieder ein Choleraanfall vorgekommen. Die Zahl der Fälle vom Ausbruch der Seuche beträgt 15 (besteht sich auf 15).
64. In Europa speist man sehr spät zu Mittag.
65. Er hat die Eintrittsprüfung für die dritte Abteilung der Ersten Hochschule bestanden.
66. Ich bin auf nächsten Sonntag versagt und kam leider Ihre

- gütige Einladung nicht annehmen.
67. Der Bettler bat ihn um eine Unterstützung, wird aber hart abgewiesen.
68. Er brachte ein dreifaches Hoch auf die Majestät aus, in das die Anwesenden laut einstimmten.
69. Die Lebensbeschreibungen großer Menschen sind fast so lehrlich und nützlich, wie die Evangelien.
70. Er schrieb seinen Ruhm und sein Glück der Armut in der Jugend zu und sagte: Wenn ich reich gewesen wäre, so wäre ich nicht ein solcher Gelehrter geworden.
71. Er hat sich einen dauernden Ruhm erworben, den ihn aller Reichtum der Welt hätte erkaufen können.
72. Das Englische ist schwerer, als das Französische, ist aber von weit ausgedehnterem Gebrauch, als letzteres.
73. Daß die Bank ihre Zahlungen eingestellt hat steht in der heutigen Zeitung. Wenn dies wahr wäre, würde ich einen großen Verlust erleiden, da ich bei ihr viel-Geld niedergelegt habe.
74. Dieses Buch ist so gut geschrieben, daß ich die wirkliche Schlachten sehe, wenn ich es lese.
75. Wenn das Schiff vor dem 20. dieses Monats abgehen sollte, haben Sie die Güte, mir Nachricht davon zu geben.
76. Der Rabe wollte es wie der Kormoran machen und Fische fangen, konnte aber nicht schwimmen und ertrank.
77. Am 10. d. Mts in der Zeit von sieben bis acht Uhr nachmittags auf dem Wege von Nihonbashi bis Kyobashi ist ein kleiner Beutel mit Geld verloren gegangen. Der Finder des Beutels wird ersucht, ihn Herrn N, Kanda Ogawamachi

- No. 10 zu überbringen, wo als eine Belohnung 10 Yen ausbezahlt werden soll.
78. Am Sonnabend, dem 3. Juli wird die Flußeröffnung bei der Ryogokubrücke abgehalten. Da wollen wir dorthin gehen, das Feuerwerk anzusehen.
79. Da man in jenem Laden nicht überfordert, braucht man sich nicht die Sorge zu machen, den Preis festzusetzen.
80. Was ich bestellt habe, möchte ich binnen einigen Tagen gemacht haben.
81. Da sein Benehmen gut und seine Ausdauer stark ist, so muß er gewiß vorwärtskommen.
82. Das Haus jenes Mannes, das uns im vorletzten Jahre gebaut wurde, ist durch das letzte Erdbeben eingestürzt.
83. Das Bad war so heiß als ob ich in die Hölle gestürzt wäre.
84. Jenen Prozeß habe ich endlich verloren.
85. Obgleich er in Lumpen gekleidet ist, so ist sein Herz doch wie der Brokat (edel).
86. Wenn du zur Post gehst, kaufe mir dabei ein wenig Marken und Karten.
87. Zur Verheiratung bedürfen die Militärpersonen der Genehmigung der Vorgesetzten.
88. Junge Leute, welche die erforderliche Bildung durch Zeugnisse der hierzu berechtigten Lehranstalten und durch Bestehen einer Prüfung nachweisen, sich selbst bekleiden und verpflegen, können ein Jahr lang bei dem Jahre dienen.
89. Die Bank besorgt Geldvorschüsse auf Waren, Aktien Wertpapiere u. s. w.

90. Se. Hoheit der Kronprinz von Korea, der am 5. Dezember sein Vaterland des Studienaufenthalts in Japan wegen verlassen, ist am 15. desselben Monats in Tōkyō glücklich angekommen.
91. Das Feuer in Hakodate am 25. vorigen Monats hat fast zwei Drittel der Stadt niedergebraunt.
92. Hiermit teile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich morgen früh mit Sechs-Uhr-Zug auf meinen Posten gehen werde.
93. Das im Bau begriffene Haus will ich, sobald es fertig ist, irgend einer Feuer-Versicherungsgesellschaft versichern.
94. Wie er scheint, ist er gesund, aber der Schein trügt.
95. Hiermit bestelle ich 20 Exemplare von Schiller's Geisteserhe. Wenn Sie dieselben vorrätig haben, so bitte ich, sie mir spätestens bis morgen ins Haus zu überbringen. Der Betrag wird dabei bezahlt.
96. Wenn man einmal über diesen Punkt einig ist, so macht sich das übrige von selbst.
97. Not kennt kein Gebot und bietet vielfach Veranlassung von Rechtsverletzungen.
98. Alle Einwohner müssen nach der allgemeinen Schulpflicht ihre Kinder vom zurückgelegten 6ten Jahre in die öffentliche Schule schicken, wenn dieselben nicht anderweit gehörig unterrichtet sind.
99. Je älter der Mensch ist, desto mehr entwickelt sich bis zu einem gewissen Grade sein Menschlichkeitsgefühl.
100. Wagenzieher sind so unersättliche Kerle, daß sie, je mehr man ihnen gibt, desto mehr darum bittet.
101. Es ist die natürliche Ordnung eines Dinges, daß das Gedächtnis

- besto schlechter wird, je älter man ist, er, aber obgleich im Alter von siebzig Jahren, würde daran einen Jüngling schamrot machen.
102. Wozu nützt es dir, ein schweres europäisches Buch zu lesen, während du weder lesen, noch schreiben kannst, das ist, als ob der blinde Mann durch die Gasse guckt.
103. Solche kleine Kinder für sich da, wo die elektrische Bahn fährt, spielen lassen, ist, als ob die Eltern sie veranlassen, sich verletzt zu machen.
104. Es ist ein wahrer Sprichwort, daß Liebe Gegenliebe erzeugt. Wenn andere uns freundlich behandeln, so werden wir ihnen daselbe tun, was natürlich ist.
105. Schon längst hätte ich an Sie schreiben müssen, aber ich war so beschäftigt, daß ich nicht dazu gekommen bin.
106. Unser Kriegsschiff M., mit speziellen Auftrage geriet während seiner Arbeit in dichten Nebel und lief auf eine feindliche Mine. Da ging das Schiff unter. Der größte Teil der Besatzung ist gerettet, aber 15 Mannschaften wurde vermißt.
107. Diese zwei Kinder ähneln sich wie die zwei Hälften einer Melone.
108. Da ich kein großes Haus brauche, so darf es auch klein sein.
109. Wenn keine Beweise da sind, so kann man es nicht glauben.
110. Ich gratuiere Ihnen herzlich zum neuen Jahre und danke zugleich für alles, was ich im vergangenen Jahre von Ihnen erhalten habe.
111. Die allgemeine Geographie gibt an, daß das Himalajagebirge das höchste der Erde ist; aber ein weit höheres ist der Mount Herkules auf Neu-Guinea, dessen Höhe 32788 Fuß beträgt.

- Er überragt nämlich den Everest, den höchsten Gipfel im Himalajagebirge um 3788 Fuß.
112. Es gibt nichts Furchtbares in der Welt, als die Zunge. Der beste Mann ist oft durch einen bösen Mund auf einen Augenblick schuldig gemacht.
113. Wer sehr viel schwatzt, der wird nicht viel leisten.
114. „Wo der Wille ist, da ist der Weg“ ist ein altes und wahres Sprichwort. Wer sich entschließt, etwas zu tun, der wird es zu Stande bringen.
115. Der russische Feldherrn Suwaro wollte wie Napoleon das Wort „unmöglich“ aus dem Wörterbuch verbannen. „Ich weiß nicht“ „Ich kann nicht“ waren Ausdrücke, die er vor allen andern verabscheute.
116. Der Handel mit Tabak wird seit des Inkrafttretens des Tabakmonopolgesetzes dem Tabakmonopolamte zuständig.
117. Der Vater der Gemahlin des Kronprinzen Herzog Kujō Michitaka starb im 39sten Jahre Meiji am 4. Januar nachmittags um 1 Uhr an einem Herzleiden.
118. Ein Abgeordneter in einer Kammer rühmte seine Tätigkeit einen bäuerlichen Mitgliede gegenüber: Ich habe schon ein dutzendmal gesprochen und Sie haben noch nie den Mund aufgemacht — Sie irren, Herr Kollege! Jedes mal, wenn Sie geredet haben, habe ich gegähnt.
119. Des Menschen Leben gleicht einer Kerze im Winde, dem Frostreif auf dem Dache.
120. Da in der Stadt M. Pestfälle vorkamen, hat man sich entschlossen, die für nächstes Jahr dort beabsichtigte Industrie

rieausstellung nach einer andern Stadt zu verlegen; die dies bezügliche Vorlage soll dem Parlamente sofort nach dessen Eröffnung unterbreitet werden.

121. Der Stapellauf der Kreuzers erster Klasse Kurama fand am 21. vorigen Monats in Yokosuka statt.

122. Es gibt keinen geraden Baum, es gibt keinen geraden Mann.

不 許 複 製

明治四十二年五月廿八日 印 刷

明治四十二年六月一日 發 行

-(和文獨譯活法奧附)-

(正價金六拾錢)

著 者 龜 井 藤 太 郎

發 行 者 金 刺 源 次
東京市神田區今川小路一丁目五番地

印 刷 者 椿 市 太 郎
東京市京橋區本八丁堀四丁目五番地

印 刷 所 芳 水 舍
東京市京橋區本八丁堀四丁目五番地

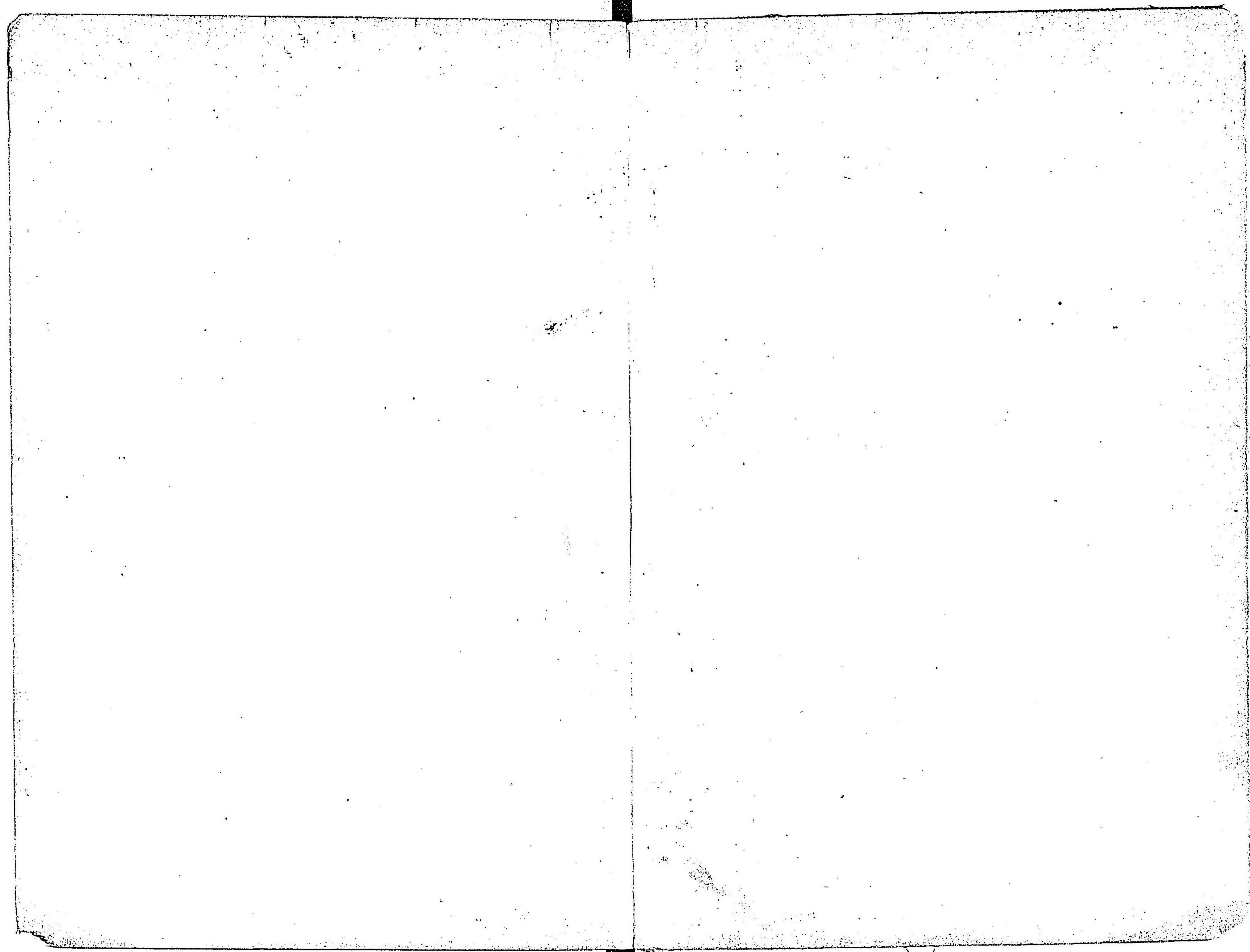
販 賣 所

東京市神田區今川小路 一丁目五番地	金	刺	芳	流	堂
東京市牛込區 市三丁目二番地	武	田	芳	進	堂
東京市神保區 市神保區	武	藏	屋	書	店
東京市神保區 市神保區	東	京	堂	書	店
東京市日本橋區 市日本橋區	林	平	書	店	

地方大賣捌所

大阪市備後町四丁目
 同市南本町四丁目
 名古屋市本町三丁目
 京都寺町通リ二條下
 廣嶋市鹽屋町
 熊本市新二丁目
 久留米市米屋町
 鹿兒嶋市松山通仲町
 同市仲町
 仙臺市大町五丁目
 同市大町五丁目
 金澤市片町五丁目
 新潟市古町通六番町
 同市古町通六番町
 松本市本町
 福岡縣郡山町
 盛岡市吳服町
 札幌區南一條西三丁目

吉岡宅平助店
 三瀨代書店
 川林善書館店
 積善書次郎館店
 長崎書次郎館店
 菊竹書次郎館店
 久永金書堂店
 吉田幸兵衛堂店
 沽哉英書三郎店
 鈴木宮英書三郎店
 宇都宮英書三郎店
 北光書三郎店
 萬松堂書店
 松榮堂書店
 磐岳書店
 佐々木書店
 富貴堂書店



181
511

205003-000-2

181-511 (洋)

和文独訳活法

亀井 藤太郎 / 著

M42

EDU-0303

